

Seite 15ges

Leserforum

Milliardengeschenk

Steuerausfälle mit Konfliktpotenzial,

TA vom 17. Oktober

Tiefe Steuersätze erhöhen.

Die Schweiz lockt seit Jahren mit einem extra tiefen Steuersatz ausländische Firmen in die Schweiz und entzieht damit den Herkunftsländern Milliarden. Nun reklamiert die EU wegen der Sondersteuersätze, und prompt reagieren die Schweizer Gnomen mit einer neuen Schlaumeierei: Die Steuern der Schweizer Unternehmen werden auf das Niveau der Sondersteuersätze für ausländische Firmen halbiert, womit diese natürlich ihre Sonderrolle verlieren. So war das bei der EU sicher nicht gemeint, denn damit entgehen ihnen die Steuern ihrer Firmen auch in Zukunft. Und diese wird auch für die Schweizer Bevölkerung zappenduster. Die zwei Milliarden Franken Steuerausfälle werden eher bei den Sozialversicherungen, den Schulen, den Alters- und Pflegeheimen abgezwickelt als bei neuen Kampfflugzeugen - gut 2000 Franken pro Person und Jahr. Dabei wäre es doch ganz einfach: Statt die Steuersätze der Schweizer Firmen auf jene der ausländischen Firmen zu halbieren, könnte man doch einfach jene tiefen Steuersätze auf jene der Schweizer Firmen verdoppeln. Mehr als die Hälfte der Unternehmen würde bestimmt nicht ausziehen. Die bleibende Hälfte der ausländischen Unternehmen würde mit den doppelten Steuern die Ausfälle der Abziehenden kompensieren.

David Winizki, Zürich